



Pressemitteilung der SMA Solar Technology AG

SMA Solar Technology AG erhält Intersolar AWARD 2014 für SMA Fuel Save Controller

Niestetal/München, 5. Juni 2014 – Die SMA Solar Technology AG (SMA) wurde auf der Intersolar Europe 2014 in München mit dem Intersolar Award in der Kategorie „Photovoltaics“ für den SMA Fuel Save Controller ausgezeichnet. Als Bestandteil der SMA Fuel Save Solution ermöglicht der SMA Fuel Save Controller erstmals die Einbindung großer Photovoltaikanteile in Dieselstromsysteme. Auch unter schwierigen Umgebungsbedingungen sichert er dabei den stabilen Betrieb von Photovoltaik-Diesel-Hybrid-Netzen und reduziert dabei Betriebs- und Wartungskosten. SMA erhält den Intersolar AWARD bereits zum vierten Mal.

„In Regionen mit schwacher Netzanbindung hängt die Wettbewerbsfähigkeit vieler industrieller Betriebe entscheidend von einer zuverlässigen und kostengünstigen Stromversorgung ab. Die SMA Fuel Save Solution ermöglicht erstmals die Integration von signifikanten Solarenergieanteilen in Dieselnetze – und stellt dabei jederzeit einen stabilen Netzbetrieb sicher“, erklärt Volker Wachenfeld, Senior Vice President Hybrid & Storage bei SMA.

Vor allem sonnenreiche Regionen wie der Nahe Osten, Subsahara-Afrika und Südostasien, auf die mehr als ein Drittel des jährlichen Absatzes von Diesel- und Gasturbinen entfällt, sind ein vielversprechender Markt für hybride Energieerzeugungssysteme.

Herausforderung: Sicherstellen der Netzstabilität

Bis heute sind Dieselgeneratoren aufgrund der geringen Investitionskosten der weltweite Standard, um nicht elektrifizierte Gebiete mit Strom zu versorgen oder instabile Netze zu ergänzen. Mit der signifikanten Erhöhung des Brennstoffpreises in den letzten Jahren sind die Kosten der Dieselstromerzeugung entsprechend gestiegen. Bei gleichzeitig gesunkenen Photovoltaiksystemkosten ermöglicht die Einbindung von hohen Solarstromanteilen Kosteneinsparungen.

„Die Amortisationszeiten für eine Investition in ein PV-Diesel-Hybridssystem sind mit durchschnittlich drei bis fünf Jahren sehr niedrig. Zudem ist eine nachträgliche Systemerweiterung jederzeit problemlos möglich“, so Wachenfeld. Kosten für Betrieb und Wartung solch großer Hybridssysteme könnten entscheidend gesenkt und je nach Anlagenauslegung mit einem Megawatt PV bis zu 450 000 Diesel pro Jahr eingespart werden.

Die wesentliche technologische Herausforderung besteht darin, durch den Einsatz intelligenter Regelungstechnik möglichst große Solarstromanteile stabil in Dieselnetze einzubinden. Für diese Anwendungen ist die SMA Fuel Save



Solution entwickelt worden. Hauptkomponente dieser systemtechnischen Lösung ist neben den PV-Wechselrichtern der SMA Fuel Save Controller, der die bedarfsgerechte Steuerung der solaren Einspeisung an der Schnittstelle zwischen Dieselgenerator, PV und Last übernimmt. Der SMA Fuel Save Controller erfasst die Energieflüsse im Inselnetz und berechnet daraus die maximal zulässige PV-Leistung, wodurch die Systemstabilität permanent gewährleistet und eine reibungslose Steuerung der Dieselaggregate sichergestellt wird.

Über SMA

Die SMA Gruppe ist mit einem Umsatz von 932,5 Mio. Euro im Jahr 2013 Weltmarktführer bei Photovoltaik-Wechselrichtern, einer zentralen Komponente jeder Solarstromanlage, und bietet innovative Schlüsseltechnologien für künftige Energieversorgungsstrukturen an. Sie hat ihren Hauptsitz in Niestetal bei Kassel und ist in 21 Ländern vertreten. Die Unternehmensgruppe beschäftigt weltweit mehr als 5 000 Mitarbeiter. SMA produziert ein breites Spektrum von Wechselrichter-Typen, das geeignete Wechselrichter für jeden eingesetzten Photovoltaik-Modultyp und alle Leistungsgrößen von Photovoltaikanlagen bietet. Das Produktspektrum beinhaltet sowohl Systemtechnik für netzgekoppelte Photovoltaikanlagen als auch für Insel- und Hybridsysteme. Das Leistungsspektrum wird durch umfangreiche Serviceleistungen und die operative Betriebsführung von solaren Großkraftwerken abgerundet. Seit 2008 ist die Muttergesellschaft SMA Solar Technology AG im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (S92) notiert und im TecDAX gelistet.

SMA Solar Technology AG

Sonnenallee 1
34266 Niestetal
Germany

Leitung Unternehmenskommunikation:

Anja Jasper
Tel. +49 561 9522-2805
Presse@SMA.de

Kontakt Presse:

Susanne Henkel
Manager Corporate Press
Tel. +49 561 9522-1124
Fax +49 561 9522-421400
Presse@SMA.de



Kontakt Investor Relations:

Julia Damm

Manager Investor Relations

Tel. +49 561 9522-2222

Fax +49 561 9522-2223

IR@SMA.de

Disclaimer:

Diese Pressemitteilung dient lediglich zur Information und stellt weder ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren der SMA Solar Technology AG („Gesellschaft“) oder einer gegenwärtigen oder zukünftigen Tochtergesellschaft der Gesellschaft (gemeinsam mit der Gesellschaft: „SMA Gruppe“) dar noch sollte sie als Grundlage einer Abrede, die auf den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der Gesellschaft oder eines Unternehmens der SMA Gruppe gerichtet ist, verstanden werden.

Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen enthalten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der SMA Solar Technology AG (SMA oder Gesellschaft) derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die SMA in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der SMA Webseite www.SMA.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.